

Energiebericht 2 Standortbestimmung

Dezember 2019

Veranlasst durch die Energiekommission Bremgarten

Der Bericht ist öffentlich und richtet sich an den Stadtrat und an interessierte Einwohnerinnen und Einwohner von Bremgarten

Um eine Beurteilung der Gemeinde unter dem Blickwinkel von Ökologie und Klimaschutz, vornehmen zu können, wurde 2013 der erste Energiebericht im Auftrag vom Stadtrat erstellt. Der Bericht und die Arbeit der Energiekommission haben mögliche Handlungsfelder aufgezeigt und zu wichtigen Erfolgen geführt.

Zwischenzeitlich ist unsere Gemeinde gewachsen und hat sich verändert. Bautätigkeit, Zuzug von weiteren Einwohnerinnen und Einwohnern, Firmen- und die Fusion mit Hermetschwil-Staffeln, hat zu einem erheblichen Wachstum geführt.

Es freut die Energiekommission, dass nun der zweite Energiebericht wichtige Fortschritte zeigt und der Arbeit von Stadtrat und Verwaltung ein gutes Zeugnis ausstellt. Das Resultat hilft mit, dass sich auch zukünftig alle Beteiligten weiter für wichtige Verbesserungen einsetzen. Die Datenerfassung und Bewertung nach der Methode *Standortbestimmung Energiestadt®* hat sich bewährt und erlaubt einen direkten Vergleich mit Vorjahren und mit anderen Gemeinden.

Die Energiekommission empfiehlt weiterhin, die Methode *Standortbestimmung Energiestadt®* auch für zukünftige Energieberichte zu nutzen, ohne aber dem Label oder dem Trägerverein als Mitglied beizutreten.

Inhalt

Stadt Bremgarten, Standortbestimmung 2019

Beilage 1	Ergebnisübersicht 2019
Beilage 2	Bericht Standortbestimmung nach Energiestadtmassnahmenkatalog
Beilage 3	Aktivitätenprogramm



(Quelle: www.aargauerzeitung.ch)

Stadt Bremgarten Standortbestimmung 2019

Berichterstattung basierend auf dem Energiestadt- Massnahmenkatalog



Aarau, November 2019 PH/AA

Auftraggeber:

Stadt Bremgarten
Rathausplatz 1
CH-5620 Bremgarten

Mitglieder der Energiekommission

- Sommerhalder Daniel, Stadtrat und Präsident
- Keller Beat
- Lötscher Stephan
- Müller Claudio
- Nussbaumer Roger
- Martin Ralph, Aktuar und Bereichsleiter Liegenschaftsunterhalt

Auftragnehmer:

Nova Energie GmbH
Bachstrasse 111
5000 Aarau

Energiestadt-Beraterin: Anna Aeberhard

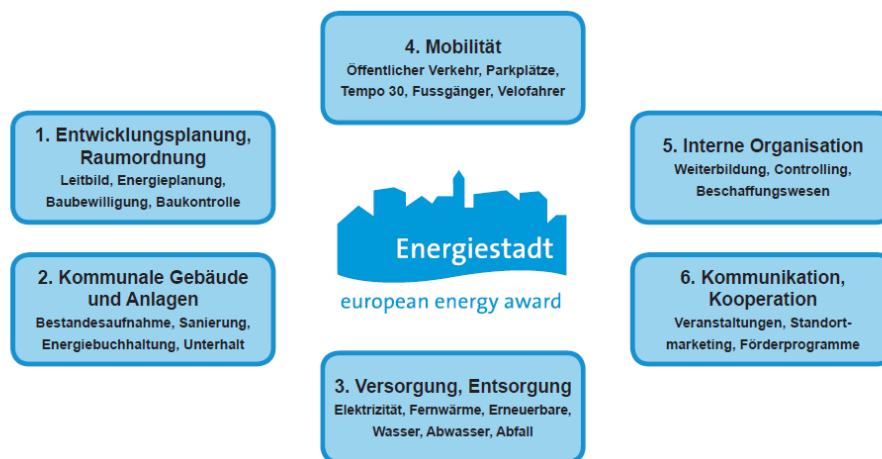
1. Ausgangslage

Pius Hüsser, Energie-Ingenieur NDSE/HTL, Nova Energie hat 2012/2013 eine Standortbestimmung Energiestadt in der Stadt Bremgarten durchgeführt, dabei hat die Stadt 47% der erforderlichen Punkte erreicht.

Die Energiekommission hat beschlossen 2019 erneut eine Standortbestimmung durchzuführen, um einen Überblick über die Entwicklung zu erhalten und neue Ziele und Massnahmen zu diskutieren.

2. Vorgehen Standortbestimmung 2019

Die Standortbestimmung erfolgt wiederum nach dem Massnahmenkatalog und den Bewertungskriterien von Energiestadt.



Im Energiestadt-Massnahmenkatalog sind 56 Massnahmen in 6 Bereiche gegliedert. Das Punkte Maximum beträgt 500 Punkte. Ab 50% der möglichen Punkte kann eine Gemeinde das Label Energiestadt beantragen.

Vorgehen

Die Standortbestimmung wurde in mehreren Sitzungen mit der Energiekommission erarbeitet. Einzelne Kapitel wurden direkt mit der Abteilung Bau besprochen. Alle 56 Massnahmen wurden eingehend diskutiert, der aktuelle Stand in Bremgarten aufgenommen.

Zudem ist ein Aktivitätenprogramm in der Energiekommission erarbeitet worden. Das Aktivitätenprogramm zeigt auf, welche Massnahmen die Stadt Bremgarten in Zukunft ergreifen kann, um sich weiter im Sinne einer energiebewussten und umweltfreundlichen Stadt zu verbessern.

3. Bewertung

Anzahl mögliche und erreichte Punkte

Anzahl mögliche Punkte (gemeindespezifisches Potenzial) 473.0 Punkte

Für das Label notwendige Punkte (50%) 236.5 Punkte

Anzahl erreichte Punkte (effektive Punkte) 275 Punkte 58.14%

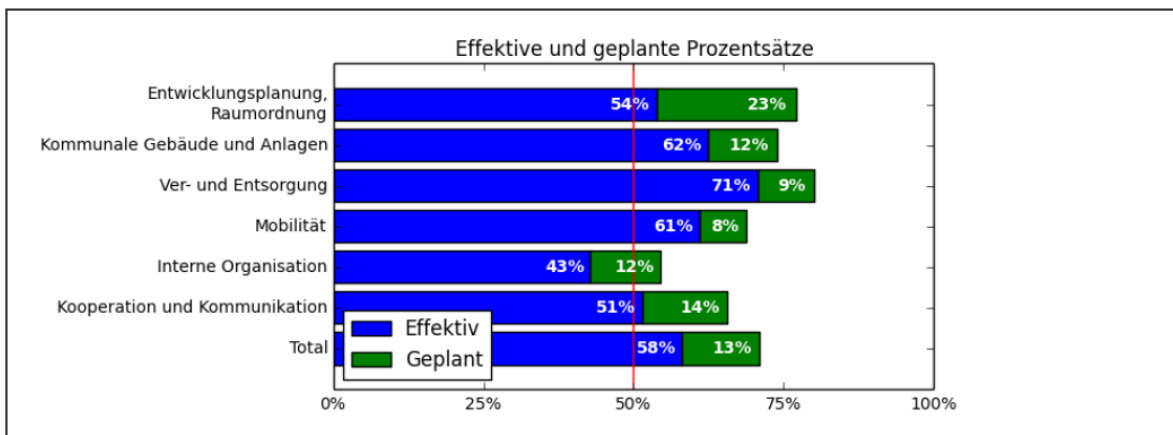
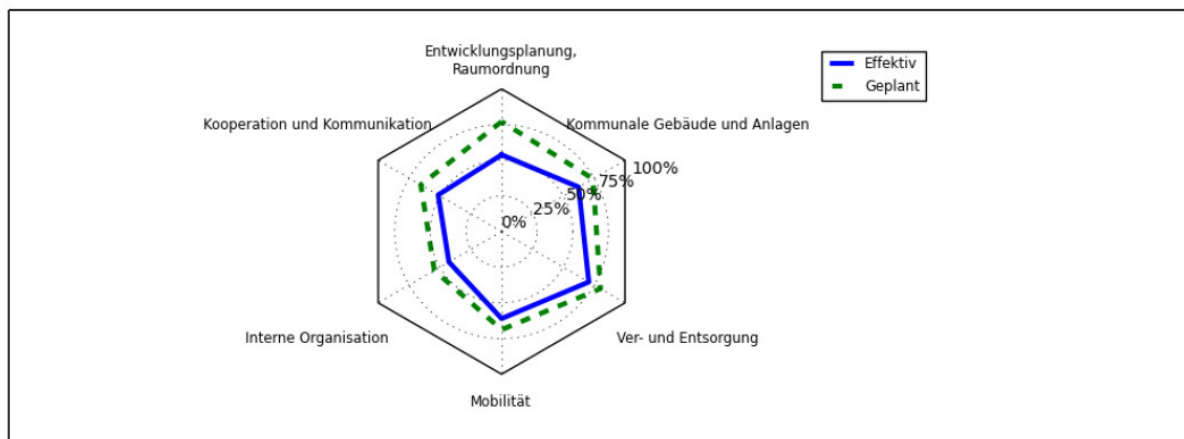


Abbildung 1 und 2 zeigen die effektiv erreichten Punkte und die vorgeschlagenen Massnahmen als geplante Massnahmen auf.

Das Kapitel Ver- und Entsorgung schneidet insbesondere dank dem weit ausgebauten Fernwärmenetz in Bremgarten sehr gut ab, auch die Bereiche kommunale Gebäude und Anlagen und die Mobilität sind mit über 60% sehr gut bewertet.

Nachholbedarf ist im Bereich interne Organisation auszumachen, wobei hier teilweise auch Prozesse bewertet werden, die eine Energiestadt erfüllen muss, welche eine „Nicht-Energiestadt“ so nicht erfüllen kann oder muss.

4. Highlights

Bereich 1 Entwicklungsplanung, Raumordnung

Bremgarten hat eine gute Abfall- und Ressourcenplanung, hier werden der Bring- und Holtag, die Kleider- und Velobörse und die Unterflur-Container positiv bewertet.

Im Bereich Energieplanung ist die ausgebaute Fernwärme sehr positiv bewertet.

Die Abteilung Bau prüft Baugesuche und insbesondere die Energienachweise sehr sorgfältig.

Bereich 2 Kommunale Gebäude und Anlagen

Die Solarstromanlagen auf dem Schulhaus Isenlauf und der Sporthalle sind als vorbildlich einzustufen.

Zudem werden 86% der Gebäude der öffentlichen Hand mit erneuerbarer Wärme (insbesondere Fernwärme) betrieben.

Dies führt zu einem sehr geringen Ausstoss an Treibhausgasen im Bereich kommunale Gebäude.

Bereich 3 Ver- und Entsorgung

Die Fernwärme ab Wärmeverbund Isenlauf versorgt Bremgarten mit rund 15 GWh Wärme, davon sind 85% aus Holzschnitzeln hergestellt. Eine zweite Wärmezentrale zum Ausbau des Verbunds wurde 2019 gebaut. Zudem sind kleinere, arealsinterne, Nahwärmeverbünde in Betrieb.

Die Bilanz über die Gemeinde zeigt auf, dass 37% der Wärme aus erneuerbaren Energieträgern gewonnen werden. Neben der Fernwärme ist auch eine grosse Anzahl Wärmepumpen in Betrieb.

Auch die Wärme und das Klärgas aus der ARA wird auf dem Waffenplatz genutzt, zudem wurde ein Entwässerungskonzept über das ganze Gemeindegebiet erarbeitet.

Bereich 4 Mobilität

Mit dem Reglement über das Parkieren auf öffentlichem Grund wurde 2017 die Grundlage geschaffen, dass alle Parkplätze auf öffentlichem Grund bewirtschaftet sind.

Fast im ganzen Gemeindegebiet (Ortsteil Bremgarten) gilt in den Quartieren Tempo 30 und die Altstadt ist als Begegnungszone mit Zufahrtsbeschränkung ausgestaltet.

Bremgarten hat ein gutes Grund-Angebot an Läden in der Altstadt, teilweise werden die Einkäufe nach Hause geliefert. Ausserdem findet zwei Mal wöchentlich der Wochenmarkt und 4mal jährlich Jahrmärkte statt.

Bereich 5 Interne Organisation

In der Verwaltung sind die nötigen personellen und in der Stadt die finanziellen Ressourcen vorhanden, um Massnahmen im Sinne von Energiestadt umzusetzen. Mit der Energiekommission ist ein Gremium vorhanden, welches sich um die Thematik der Energiepolitik kümmert und Massnahmen anstösst und umsetzt.

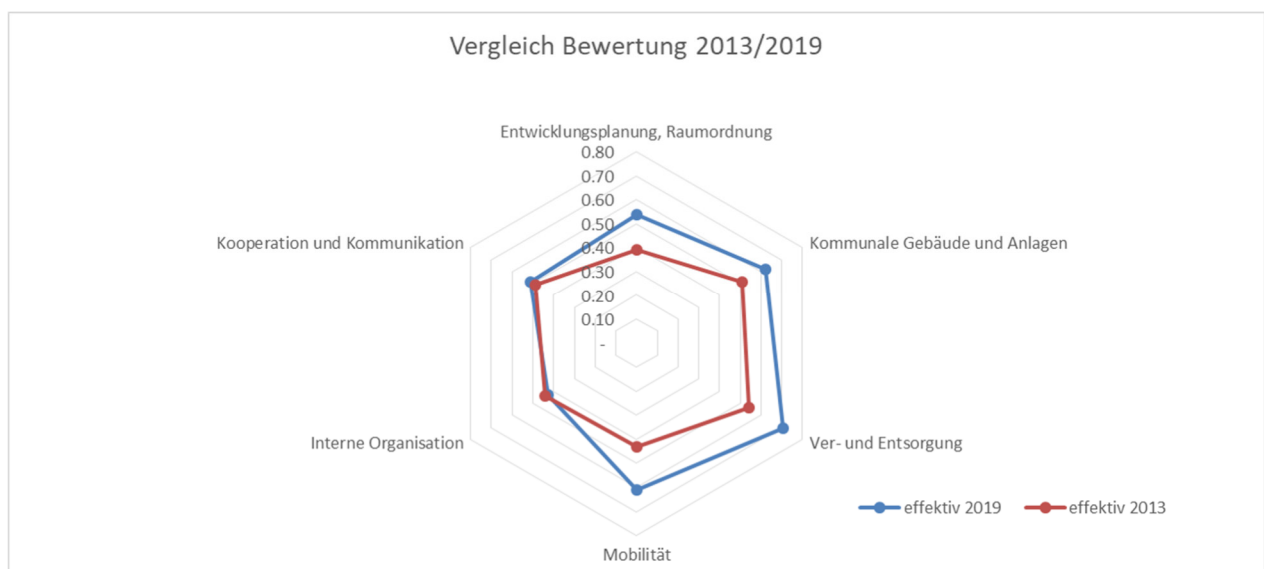
Bereich 6 Kooperation und Kommunikation

Bremgarten engagiert sich im Regionalplanungsverband und in Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden in verschiedenen Projekten im Bereich Energie und Verkehr.

Ausserdem hat sich eine Zusammenarbeit zwischen der Energiekommission und der Schulleitung Bremgarten etabliert.

Das Leuchtturmprojekt von Bremgarten ist der Einsatz von automatischen Lora-Wan-Sensoren die den Energie- und Wasserverbrauch in einigen grösseren Liegenschaften automatisch aufzeichnet. So lassen sich die Verbräuche von den verantwortlichen Personen jederzeit einsehen und falls nötig zeitnah Massnahmen ergreifen. In diesem Zusammenhang arbeitet die Stadt Bremgarten mit der «Zukunftsregion Argovia» zusammen, um einen Werkzeugkasten für Gemeinden bezüglich Smart-City zu entwickeln.

5. Entwicklung der Stadt Bremgarten - Vergleich Bewertung 2013/2019



Das Diagramm zeigt den Vergleich der Bewertungen 2013 und 2019, es zeigt dass Bremgarten Fortschritte in den Bereichen Entwicklungsplanung, Raumordnung, Kommunale Gebäude und Anlagen, Ver- und Entsorgung sowie in der Mobilität gemacht hat.

Die Gesamtbewertung ist von 47% auf 58% gestiegen.

Die Stadt Bremgarten könnte also problemlos das Label Energiestadt beantragen.

6. Geplante Aktivitäten – Programm für die nächsten Jahre

Im Aktivitätenprogramm sind mögliche Massnahmen für die kommenden Jahre aufgezeigt. Die grössten Verbesserungsmöglichkeiten liegen in den Bereichen 5 und 6.

Ein Schwerpunkt liegt in der Kommunikation der Energie- und Klimathemen. Mit einem Kommunikationskonzept soll aufgezeigt werden, wie welche Akteure angesprochen werden und welche Kommunikationsmassnahmen in Bremgarten umgesetzt werden sollen. Angefangen bei der Information auf der Website, dabei kann auf bestehende Beratungsangebote und kantonale Veranstaltungen verwiesen werden. Des Weiteren können regelmässige Medienmitteilungen und Newsbeiträge zum Thema veröffentlicht und städtische Veranstaltungen und Aktionen durchgeführt werden.

Die nachhaltige Beschaffung der Stadtverwaltung soll geprüft werden. Energiestadt hat dazu mit dem Beschaffungsstandard einfache Vorgaben entwickelt, welche in einer Gemeinde umgesetzt werden können.

Massnahmen in den anderen vier Energiestadt-Bereichen sind zum grössten Teil schon in Planung, so wird zurzeit ein kommunaler Gesamtplanverkehr (KGV) und neue Bau- und Nutzungsvorschriften erarbeitet und zeitnah erlassen.

Die automatisierte Erfassung der Energieverbräuche soll bis 2023 auf alle grösseren kommunalen Liegenschaften ausgeweitet werden.

Der Ausbau der Fernwärme ist mit dem Bau der zweiten Wärmezentrale weit fortgeschritten, die Stadt Bremgarten kann mit der Sensibilisierung der Bauherrschaften einen wesentlichen Beitrag zur Versorgung eines möglichst grossen Stadtgebiets leisten.

Einsatz von moderner Technologie für die Reduzierung von Ressourcen und des Energieverbrauchs dank einer intelligenten Verknüpfung von Informations- und Kommunikationssystemen in öffentliche Gebäuden, Arealen und Infrastruktur („Smart City“).